

Christen, Ada: Unheimlich-fremd ist mir das letzte Blatt (1870)

1 Unheimlich-fremd ist mir das letzte Blatt,
2 Das ich im Fieberwahne schrieb vor Wochen,
3 Wie schnell war jener tolle Muth gebrochen,
4 War Leib und Seele wieder krank und matt.

5 Doch Du bist
6 Mit leisen Tönen schluchz' ich es, mit herben:
7 Du bist nun
8 Ich träume nicht, ich bin gesund und wach. –

9 Und also tödte ich den letzten Keim
10 Des Trostes, den ich hegt' seit langen Jahren,
11 Der
12 Darf nicht zurück – kehrt nimmer wieder heim.

(Textopus: Unheimlich-fremd ist mir das letzte Blatt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43>)